

Presse-Information

RECARO Young Line

RECARO gewinnt den „red dot design award 2008“

Marktleugast. Der Kindersitz RECARO Monza Seatfix, für Kinder zwischen drei und zwölf Jahre, wird mit dem international anerkannten Designpreis „red dot“ des Design Zentrums Nordrhein Westfalen e.V. ausgezeichnet.

„red dot“ steht für die Zugehörigkeit zu den Besten in Design und Business. Der „red dot“ wird an Arbeiten verliehen, die sich durch herausragende Designqualitäten auszeichnen. Namhafte Designer und Designexperten entscheiden darüber, welche Produkte die Auszeichnung „red dot“ erhalten. Beurteilungskriterien hierbei sind beispielsweise der Innovationsgrad, die Funktionalität oder die ökologische Verträglichkeit.

RECARO steht für Premium, für Design und Markenführung, für Technologievorsprung und auch für Professionalität. Die klare und eindeutige Designsprache (der „RECARO Look“) wurde auf die RECARO Young Line übertragen.

Für den Kindersitz RECARO Monza Seatfix erhält RECARO den begehrten „red dot design award 2008“. Jürgen Schrödel, Designer im RECARO Competence Center Child Safety erläutert seine Intention: „Design und Realisierung eines ergonomisch anpassbaren, modularen Sicherheits-Kindersitzes: markant, sportiv und schlank mit glattem Bezug gehalten, wodurch die klaren, sportlichen Seiten- und Rückflächen des

Chassis betont werden.“ Der 31-jährige Diplom-Designer (FH) studierte an der Hochschule Coburg Integriertes Produktdesign und konnte durch Praktika bei MA.Design in Kiel und NC.Art Designoffice in Warschau, Polen erste praktische Erfahrungen sammeln. „Die bewusst gezeigte Synergie aus zusätzlichem Seitenaufprallschutz und ergonomischer Hinterlüftung des Rückens ist in dieser Produktkategorie einzigartig. Überdies bringt die bequeme Einrastung des Sitzes an den genormten Isofix-Anbindungen im PKW eine Verbesserung der Sicherheit und verhindert außerdem Verletzungen der Insassen durch den unbefestigten, leeren Sitz.“ so der Jung-Designer weiter.

Von der Idee über das Design und die Konstruktion bis hin zur Produktion – der RECARO Monza Seatfix ist ein echtes Produkt „Made in Oberfranken“.

Der Markt ist vom RECARO Monza Seatfix sichtlich überzeugt. So ist die Nachfrage nach diesem gelungenen Kinderautositz mehr als doppelt so hoch, als vom RECARO Competence Center Child Safety in Marktleugast geplant. Der Auslöser für die überhöhte Nachfrage ist nicht zu letzt im ausgereiften Designkonzept zu finden.

Sicherheit, Ergonomie und Komfort – von klein auf RECARO

Abb. 1 RECARO Monza Seatfix im Dessin „Grey/Pepper“



Abb. 2 Auszeichnung red dot design award



red**dot** design award
winner 2008

Abb. 3 RECARO Designer Jürgen Schrödel



Für die Redaktion:

Anzahl Zeichen (mit Leerzeichen): 2.401

Pressekontakt:

Bianca Langheinrich

Tel.: 0 92 55 / 77 - 27

E-Mail: Bianca.Langheinrich@recaro.com

RECARO-PR

14. März 2008

Zum Unternehmen:

Recaro ist ein selbstständiges Unternehmen innerhalb der international tätigen Keiper Recaro Gruppe, die weltweit an insgesamt 34 Standorten aktiv ist. Knapp 8.000 Mitarbeiter stehen in den drei Sparten Keiper, Recaro und Recaro Aircraft Seating für hochwertige Produkte im Bereich des mobilen Sitzens in Fahrzeugen und Flugzeugen. Die Gruppe erwirtschaftete im Jahr 2007 einen Umsatz von rund 1,3 Milliarden Euro.

Recaro hat eine lange Tradition: Gegründet im Jahre 1906 durch Sattlermeister Wilhelm Reutter - zunächst als eine Karosseriefabrik -, kann Recaro auf eine 100-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Reutter fertigte Karosserien für Fahrzeuge wie Porsche 356, VW Käfer, BMW 328, Horch und viele andere renommierte Marken. So entstand die Marke Recaro durch eine Wortschöpfung aus REutter und CAROsserien. Der erste Recaro Sportsitz wurde 1965 vorgestellt. Nach der Fusion mit der Firma Keiper im Jahre 1969 agiert Recaro als selbstständiges Mitglied der Keiper Recaro Firmenfamilie und definiert das mobile Sitzen durch revolutionäre Innovationen immer wieder neu.